

Fliegende Hexen und maunzende Katzen

Gelungene Premiere des Musicals „Bibi Blocksberg“ unter der Regie von Petra Melzer – 150 Mitwirkende

Pfarrkirchen. „Eene meene Besenstil, Altenberg ist unser Ziel – hex, hex!“ So schallte es bei der Premiere von „Bibi Blocksberg und das Geheimnis unter Schloss Altenberg“ durch die Aula des Gymnasiums. Unter der Regie von Petra Melzer begeisterte das vielfältige und ausdauernde Ensemble die gut 300 Zuschauer mit ihrem bunten Musical.

Bei zahlreichen Tanzeinlagen traten fliegende Hexen, flatternde Fledermäuse, maunzende Katzen und Ballerinas auf Zehenspitzen auf. Auch freche Mäuse, emsige Bienen, hüpfende Marienkäfer, prächtige Blumen und grüne Waldfeen drehten beim bunten Tanzreigen ihre Runden. Neben klassischen Einlagen setzten Hip-Hop-Schüler um einen Oberchecker-Lehrer moderne Farbtupfer. Gemächliche, uralte Eulen sowie lebendige Zahlen und tanzende Tortenstücke sorgten für viel Witz – und entführten Bibi samt Zuschauer in ein einmaliges Wunderland. Zu Recht erhielten die großen und kleinen Künstler immer wieder Szenenapplaus, was gerade junge Schauspieler sichtbar unterstützt.

Und darum dreht sich alles: Die böse Hexe Rabia bricht aus dem Gruselmoor aus und setzt die Welt der guten Hexen in Aufruhr. Auf Schloss Altenberg trifft Rabia mit Kater Maribor auf Bibi Blocksberg, die das dortige Ferieninternat besucht. Mit Hilfe ihrer Freunde versucht die junge Hexe, der Rache Rabias zu entgehen, während die blauen Eulen von Arambolien ihr Geheimnis wahren wollen. So strebt alles einem aufregenden und farbenprächtigen Finish entgegen.

Die erzählte Geschichte lehnt sich eng an den Kinoerfolg von

2004 mit dem Titel „Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen“ an. Allerdings stammt der Text des in Pfarrkirchen aufgeführten Stücks ausschließlich aus der Feder von Petra Melzer – 17 Solisten tragen die Erzählung. Neu und ohne Vorlage ist, dass die Regisseurin die Geschichte als Musical auf die Bühne bringt. In ihrer Version von Bibi Blocksberg wird auf Schloss Altenberg sogar ein Show-Wettbewerb veranstaltet. So werden die Auftritte der einzelnen Ballettklassen ihres Tanzstudios geschickt in die Handlung eingewoben – sage und schreibe rund 150 große und kleine Schauspieler und Tänzer stellen ihr Können unter Beweis. Die Bandbreite reicht vom sanften Liebreiz beim traditionellen „Tanz der Schwäne“ bis zu wummernden Bässen der schwarzen Ghetto-Musik von heute.

„Mir fällt ein Stein vom Herzen“, gestand Petra Melzer gleich nach der gelungenen Premiere. Kein Wunder, denn die Organisation des riesigen Ensembles erfordert auch eine logistische Meisterleistung – hinter der Bühne arbeiten etwa 15 Helfer fleißig mit. Bereits im Vorfeld steckten die einzelnen Gruppen viel Arbeit in ihre Kostüme, drei Schneiderinnen halfen mit. Beim gelungenen Auftritt zeugten die Flügel von Marienkäfern und Schmetterlingen oder wuschelige Katzenmähen von viel Liebe zum Detail.

Wer das Stück noch sehen will: Für die zwei nächsten Vorstellungen am Samstag, 25. Juli, und Sonntag, 26. Juli, gibt es in der PNP-Geschäftsstelle noch Restkarten. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr, Einlass eine Stunde vorher. – has



Hexe Rabia (Petra Melzer, hinten) umringt von kleinen Kätzchen: Mit ihren prächtigen Kostümen bezauerten die Akteure bei der Musical-Premiere in der Gymnasium-Aula. – Fotos: Slezak



Einen flotten Tanz legten die Hexen aufs Parkett – natürlich ging dabei nichts ohne Besen.



Bibi Blocksberg (Lea Friedrich, l.) und Freundin Elea (Cora Bauer) im Dialog.



Farbtupfer: Die gemächlichen Eulen entführten die Gäste in ein buntes Wunderland.